

## 11 Dynamische Wachstumsmärkte – Die Beispiele China und Indien

Die zunehmende Liberalisierung der Weltmärkte und das damit verbundene Wegfallen von Handelshemmnissen, die weltweit in den letzten Jahrzehnten stark gesunkenen Transportkosten sowie neue Informations- und Telekommunikationsmöglichkeiten haben den Unternehmen fast jeder Branche die Tür zu den internationalen Märkten immer weiter geöffnet. Firmen wie Siemens, BASF oder VW, die früher als ausgesprochen deutsche Unternehmen galten, sind heute als Global Player weltweit präsent und haben den Charakter von transnationalen Gesellschaften. Gerade für derartige Großunternehmen sind die Wachstumsmärkte China und Indien von großer Bedeutung. Die beiden bevölkerungsreichsten Länder der Welt bieten ausländischen Investoren ungeahnte Marktmöglichkeiten und große Wachstumspotenziale.

Im Verlauf der nächsten Jahrzehnte werden Länder wie China und Indien vom bisherigen Status des Entwicklungs- bzw. Schwellenlandes – zumindest was ihre künftige Wirtschaftsleistung betrifft – zu den heutigen OECD-Ländern aufschließen. Die gegenwärtig hohen Wachstumsraten sind Ausdruck dieses Prozesses, das schrittweise Durchsetzen des marktwirtschaftlichen Prinzips ist verantwortlich für Entwicklungs- und Wohlfahrtserfolge. Heute steigt der Lebensstandard beider Länder jedes Jahrzehnt um den Faktor zwei (vgl. WEIZSÄCKER 2004, S. 13), wobei es in beiden Staaten, insbesondere Indien, nicht gelungen ist, das regionale und soziale Gefälle abzubauen. Zu Beginn dieses Jahrtausends werden auf dem indischen Subkontinent die Merkmale eines Entwicklungslandes von der Weltöffentlichkeit im Vergleich zu China immer noch viel stärker wahrgenommen (vgl. BRONGER 2002).

Folgendes Kapitel widmet sich zunächst sowohl den charakteristischen Merkmalen als auch der Krisenanfälligkeit von Wachstumsmärkten im Allgemeinen. Im Anschluss wird dann zunächst China als weltweit wohl dynamischster Wachstumsmarkt im Besonderen sowie die Determinanten und Folgen seines Wachstums vorgestellt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf rohstoffwirtschaftlichen Aspekten. Im Anschluss folgt eine vergleichende Darstellung Indiens.

### 11.1 Wachstumsmodell Ostasiens

Die Volkswirtschaften im ostasiatischen Raum machten in den vergangenen vier Jahrzehnten durch ihre Erfolge in der wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere durch hohe Zuwachsraten beim Sozialprodukt sowie durch die zunehmend erfolgreiche Integration ihrer volkswirtschaftlichen Wertschöpfung in die internationale